Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg – Jahresbericht 2013/2014

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 15.10.2014

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Katharina Pelka
heidelberg.de/kreativwirtschaft



Inhalt

1. Ausgangssituation

- 2. Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Kulturund Kreativwirtschaft
 - 1. Handlungsfeld Wirtschaft
 - 2. Handlungsfeld Raum
 - 3. Handlungsfeld Profil
- 3. Ausblick



Ausgangssituation

- Stadtentwicklungsplan 2015: Heidelberg als attraktiven
 Wissenschaftsstandort zu positionieren und "den Charakter einer lebendigen, kreativen und toleranten Stadt zu erhalten" (Stadt Heidelberg 2007).
- Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft als Strategie für eine zukunftsorientierte Wirtschafts- und Stadtentwicklungspolitik
- Seit Oktober 2010 grundlegende Aufbauarbeiten zur Stärkung der Kulturund Kreativwirtschaft
- Beschluss des Gemeinderats im Juli 2012 zur Einrichtung der Stabsstelle



Ziel: Schaffung langfristiger Strukturen zur Förderung der Kulturund Kreativwirtschaft (DS 0277/2012/BV)



- 1. Ausgangssituation
- 2. Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Kulturund Kreativwirtschaft
 - 1. Handlungsfeld Wirtschaft
 - 2. Handlungsfeld Raum
 - 3. Handlungsfeld Profil
- 3. Ausblick



Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Kulturund Kreativwirtschaft

- Zielsetzung der Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft:
 - Wahrnehmung Heidelbergs als kreative Stadt stärken,
 - Kreative an Heidelberg binden,
 - Neugründungen erreichen.

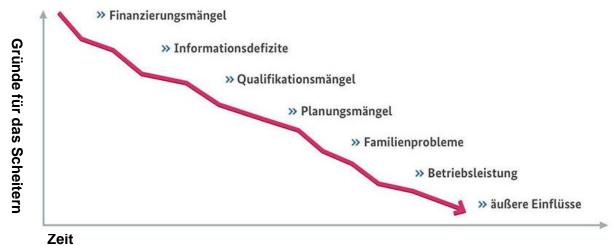


Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine Querschnittsaufgabe unterschiedlicher kommunaler Aufgabenfelder



Handlungsfeld Wirtschaft

- Herausforderungen: u.a. Betriebsstruktur von Klein- und Kleinstunternehmen, hohe Unsicherheiten, sich schnell verändernde und komplexe Märkte
- Beispiel: Gründe für das Scheitern von Unternehmen





Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, www.existenzgruender.de



Handlungsfeld Wirtschaft

HANDLUNGSFELD WIRTSCHAFT:

→ "Erfolgreiches Wirtschaften in der Kreativwirtschaft"
Ziel: gezielte Unterstützungsmaßnahmen für Kreativunternehmen entwickeln

Beratung für Kreativschaffende

- Wöchentliche Sprechstunde
- Beratungsgespräche
- Beratung durch Partner/andere Institutionen

Vernetzung von Akteuren und Branchen

- Durchführung von Netzwerktreffen
- Teilnahme an (branchenspezifischen)
 Netzwerktreffen

Durchführung und Organisation von Seminaren / Veranstaltungen

Beispiele:

- Seminar Künstlersozialkasse
- Durchführung von Seminaren als Kooperationspartner
- Elevator Pitch BW Regionalausscheid Rhein-Neckar

Verknüpfung von Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftsbereichen

- Aufbau von
 Kooperationen und
 Partnerschaften
- •Gemeinsame Umsetzung von Projektideen
- Austausch mit anderen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren

PLANUNG: Unterstützung von Vermarktung, Markteintritt und öffentlicher Wahrnehmung

 Entwicklung von Ansätzen zur Unterstützung beim Markteintritt, u.a. Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit, Selbstorganisation von Messen/ Messeauftritten



Handlungsfeld Raum

- Herausforderung: geringes Angebot an geeigneten Räumen / Immobilien
- Ergebnis Unternehmensbefragung der IHK Rhein-Neckar 2013:
 - Bewertung der Stadt Heidelberg: Note 2,6
 - Allgemeine Standortbedingen sind sehr gut oder gut (60 %)
 - Zwei kritische Bedingungen: Kauf- und Mietpreise von Gewerbeimmobilien und Verfügbarkeit von Wohnimmobilien
- Gefahr: Situation in Heidelberg kann zum Wettbewerbsnachteil für Kreativunternehmen/ Selbständige werden



THEMEN & TRENDS

Dialog mit den Kommunen

Zum zweiten Mal steht de Attraktivität der Standorte im Bezitk der HK Rhein-Neckar auf dem Prüfstand. Rund 9,000 Unternehmen in Mannbeim, Heidelberg, Moshach, Weinheim, Sinsheim, Wiesdoch und Leimen wurden im Rahmen der gemeinsamen Umfinge der HK Rhein-Neckar mit den jeweiligen Stüdden um ihr Votum zu 42 harten und weichen Standortfalktoren gebeten, Die Note für Heidelberg 2,6.

As sola gat oder gat beweiten

on Freuent der Unternehmen

Baschondering gegen Neinkelings des allgemeisten

Baschondering gegen Neinkelings behaves der

Gesenbe- und Wühnflichen Herdelberg

Gesenbe- und Wühnflichen Herdelberg

170 Bewähn der der der der der der

170 Bewähn der der der der der der

170 Bewähn der der der der

170 Bewähn der der der der

170 Bewähn der der

170 Bewähn der

170 Be

Neue Möglichkeiten zur Entwicklung von Wirtschafts- und Wohnflächen besten die Militärgelande, die mit dem Abzug der US-Amme aus Heidelberg fein werden. Wir beben in Nei delbergin der Die das Problems



Bei der Vorsfellung im Rathaus wurde angeregt über die Ergebnisse der Umfrade diskutiert

daar wat die hohe Nischtrage an Flachen, ob für Wohren oder Oewerbe, richt komplett befriedigen können. Mit dem Komentnomarealen, die wir größtenteilzerwerben wollen, können wir dangend benötigte neue Flächen für Gewerbe und perawerten Wohnen gewinnen", so Würzuer.

Wohnen gewinnen", zo Würzzer.
Out bewerten de Urtemehmen de Gezundheitsverzorgungin Heidelberg Vor dem
Hantergrund des demografizerben Wandels
und der für de nichsten Jahre prognostnierten Einwehnerzowischer für des Stadt
utdasseinwichtiger Falctor für die Betriebe
und ein ginte Argement im Standortwet-

www.

Wittschaftund Witsenschaft sindin Heidelberg enger na tenander verknipf flat an valen andeen Studetore, dater pleit her verknipf flat an valen andeen Studetore, dater pleit her die Verfügfarlers von Fach- und Frührungshaften zur besonders große Roße für die Betriebe", so der stell twetretende HK-Ausptgach läthicher Dr. Wolfgang Wopel.

Oute Noten wereiben die befragen Unterhalten auch für wele opensagte weiche nehmen auch für wele opensagte weichen

sandels seen, as denne des Stadberverslang, au son, die der Unternahmen abeiten zeller? Stadt standstadbespetanden Pferschafte bei der Verscheiten den Verscheiten des Verscheiten uns eine Verscheiten uns zu der Betraum des Zustermannen des Verscheiten uns vorscheiten zu son der Betraum des Zustermannen des Verscheiten uns vorscheiten zu son der Betraum der Zustermannen des Verscheiten uns vorscheiten zu son der Betraum der Zustermannen des Verscheiten uns vorscheiten des Verscheiten uns vorscheiten der Zustermannen der Verscheiten uns der Stadt der Stadt des Betraum des Verscheiten uns der Verscheiten des Verscheiten uns der Verscheiten des Verscheiten uns der Verscheiten des V

Mit der Studt Heidelberg schließen wer wwere Serie zur dies führigen Stoodertunden en ob

Lebensqualität, das Schulangebots

Potenzial. "Die Höhe der kommunaler Abgabenlast, die Bearbeitungsdauer von

Sport and Freemit



Sei der Prasentation der Her-Istandordininger im Heidelberger Kalmaus; (VL) kalm Schilliber (IHK Rhein-Neckjar), Dr. Azelliktochke, IHK-Hauptgeschäftstehberg-Heidelberge Oberbürgermeis Dr. Eckart Wässner, IHK-Präsident Dr. Gerhand Vogel, Dr. Wolffang Niopek, stellwertzetender I Hauptgeschäftsführer, und Wirtschaftsförderer Ulrich Jonas

14 HKMIGAZIN RHEIN-NEUKAR 11/2010

www.rhein-seciles.ib/Q



Handlungsfeld Raum

HANDLUNGSFELD Raum:

→ "Räume für die Kreativwirtschaft"

Ziel: Kreativschaffende bei der Raumsuche zu unterstützen und städtische Angebote zu schaffen

DEZERNAT 16

- "Bespielung" der Räume, u.a. Organisation von Veranstaltungen
- Kontaktvermittlung zu potenziellen Partnern
- Unterstützung der Heidelberger Dienste bei der strategischen Weiterentwicklung und Informationsvermittlung

Unterstützung bei der Raumsuche

- Online-Raumtool
- Vermittlung privater Immobilienangebote

PLANUNGEN

- •Galerienutzung in der Turnhalle im Dezernat 16
- Konzeptentwicklung für die weitere Nutzung von Räumen



Handlungsfeld Profil

- Herausforderung: zu geringe Wahrnehmung der gesellschaftlichen Relevanz und des wirtschaftlichen Potenzials der Kreativwirtschaft
- Gewünschte Wahrnehmung Heidelbergs als kreative Stadt bedarf umfangreicher Kommunikation und gezielter Aktivitäten für die Kreativwirtschaft, andere Wirtschaftsbereiche und für die Stadtgesellschaft.





Handlungsfeld Profil

HANDLUNGSFELD PROFIL:

→ "Kreativwirtschaft sichtbar machen"
Ziel: Potenziale der Kreativwirtschaft in Heidelberg sichtbar machen

Verbreitung von Informationen

 Monatlicher Newsletter Kulturund Kreativwirtschaft

Internetauftritt

- Überführung der Internetplattform in das Corporate Design der Stadt Heidelberg
- Inhaltliche
 Weiterentwicklung
 der Plattform

Digitale Kommunikation

 Kontinuierliche Weiterführung des social media-Auftritts (facebook)

Vorträge und Veranstaltungen

- Informationen über die Kreativwirtschaft an unterschiedliche Personengruppen vermitteln
- Präsentation auf Veranstaltungen und Messen

PLANUNG

- Unterstützung bei der Umsetzung von Aktivitäten im Rahmen der UNESCO Creative City of Literature
- Kommunikation in die Kreativwirtschaft von städtischen Strukturen und Ansprechpartnern



Inhalt

- 1. Ausgangssituation
- 2. Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Kulturund Kreativwirtschaft
 - 1. Handlungsfeld Wirtschaft
 - 2. Handlungsfeld Raum
 - 3. Handlungsfeld Profil

3. Ausblick

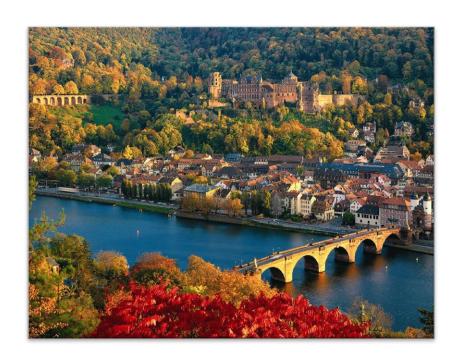


Ausblick

- Ausweitung des Beratungs- und Weiterbildungsangebots
- Informationskampagne, um auf die Leistungen der Kreativwirtschaft aufmerksam zu machen
- Regionale Verzahnung stärken
- Mehrstufiger Ansatz zur Schaffung von Marktzugängen für Unternehmen und Selbständige
- Bedarfsentsprechende Entwicklung weitere Raumangebote



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt

Katharina Pelka Amt für Stadtentwicklung und Statistik Stadt Heidelberg Prinz Carl, Kornmarkt 1 69117 Heidelberg

Mail kreativwirtschaft@heidelberg.de

Tel 06221 58-21520

Web www.heidelberg.de/kreativwirtschaft